

Wirtschaft/Gewerkschaften/Kollektivvertrag/Öffentlicher Dienst

GdG-KMSfB-Meidlinger: Entbehrliche Zwischenrufe werden faire Lohnanpassung nicht verhindern

Utl.: Öffentlicher Dienst hat sich Abgeltung der Inflation mehr als verdient

Wien (OTS/GdG-KMSfB/ÖGB) - "An den Haaren herbeigezogene Vergleiche mit der Situation in Griechenland oder Spanien werden eine faire Anpassung der Löhne und Gehälter nicht verhindern. Die ArbeitnehmerInnen der Österreichischen Städte und Kommunen haben sich das mehr als verdient", sagte heute, Donnerstag, der Vorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG-KMSfB), Christian Meidlinger.++++

"Die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes leisten hervorragende Arbeit. Sie haben die Wirtschaftskrise nicht verschuldet und dürfen jetzt nicht zum Handkuss kommen", erklärte Meidlinger in seiner Antwort auf die Forderung des **Wirtschaftsforschers Bernhard Felderer**, der im Ö1-Morgenjournal eine Nulllohnrunde für den Öffentlichen Dienst gefordert hatte.

"Jahrzehntelang haben WirtschaftsexpertInnen dem neoliberalen Modell das Wort geredet. Jetzt folgen dieser Lobpreisung des Ausverkaufs der Daseinsvorsorge die nächsten scharfsinnigen Analysen, warum die ArbeitnehmerInnen im Öffentlichen Dienst für die entstandenen Verluste aufkommen sollten. Darauf können wir gerne verzichten", stellte Meidlinger klar. Statt entbehrliche Zwischenrufe vom Schreibtisch aus zu tätigen, sind die handelnden Personen dazu eingeladen, sich an den Arbeitsplätzen der Beschäftigten selbst ein Bild vom Arbeitsalltag im Öffentlichen Dienst zu machen.

KindergartenpädagogInnen und AssistentInnen, die ArbeitnehmerInnen in Pflege und Betreuung, die Autobus- und StraßenbahnenkerInnen im Nahverkehr, die Bediensteten der Müllabfuhr und Straßenreinigung und die vielen weiteren Menschen, die in mehr als 200 Berufen im Dienst der Bürgerinnen und Bürger tätig sind, freuen sich schon auf ihre tatkräftige Unterstützung.

Rückfragehinweis:

GdG-KMSfB, Referat für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (01) 313 16 - 83 615

Informationen im Internet: <http://www.gdg-kmsfb.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0134 2011-11-17/11:53

171153 Nov 11

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at